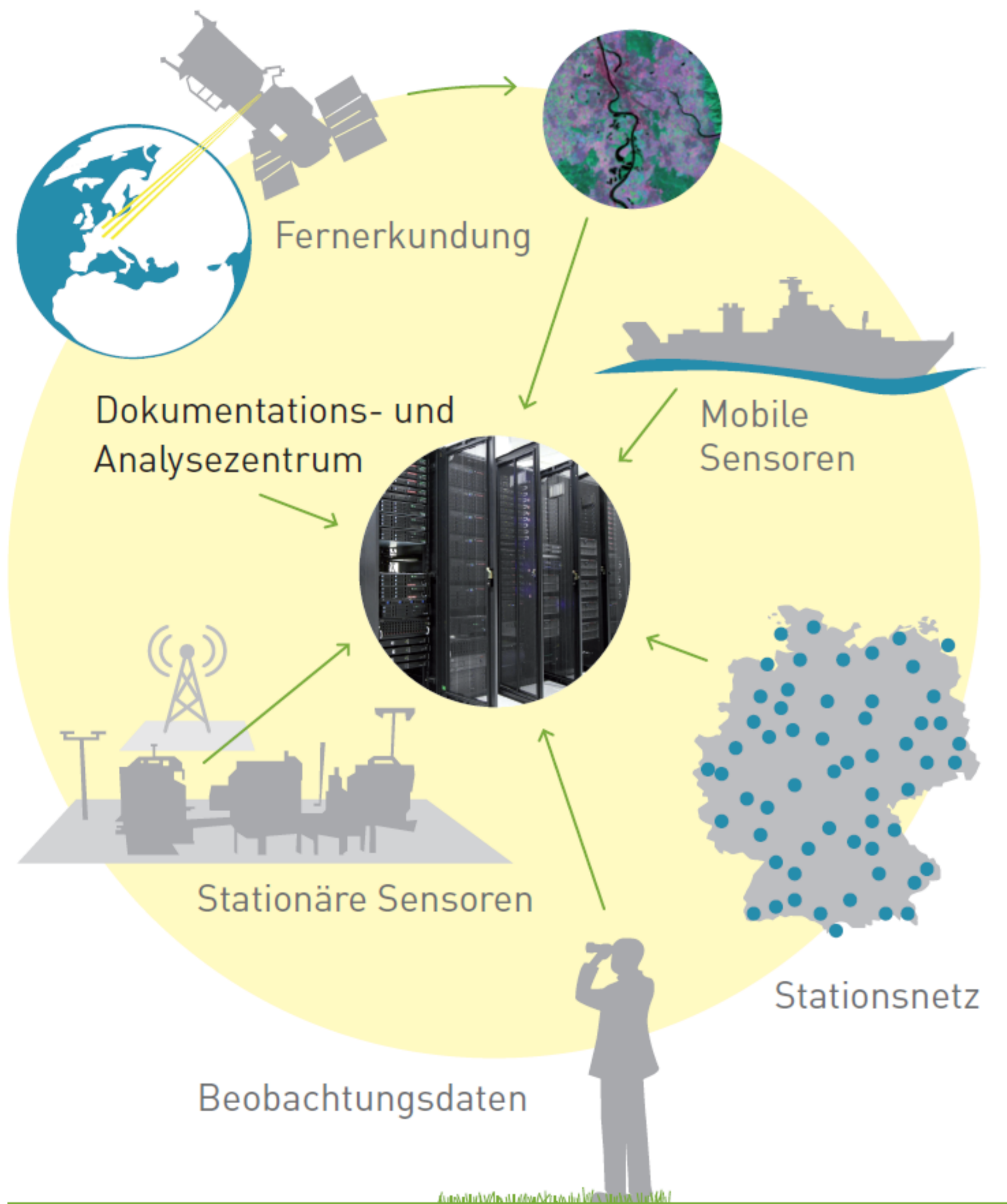


# Use Case: AMMOD

BEIM PROJEKT „AUTOMATED MULTISENSOR STATIONS FOR MONITORING OF BIODIVERSITY“ SOLLEN DIE VERSCHIEDENSTEN NEUARTIGEN TECHNIKEN ZUSAMMENGEFÜHRT UND ANGEPASST WERDEN, UM ARTENVIELFALT AUTOMATISCH ZU REGISTRIEREN.

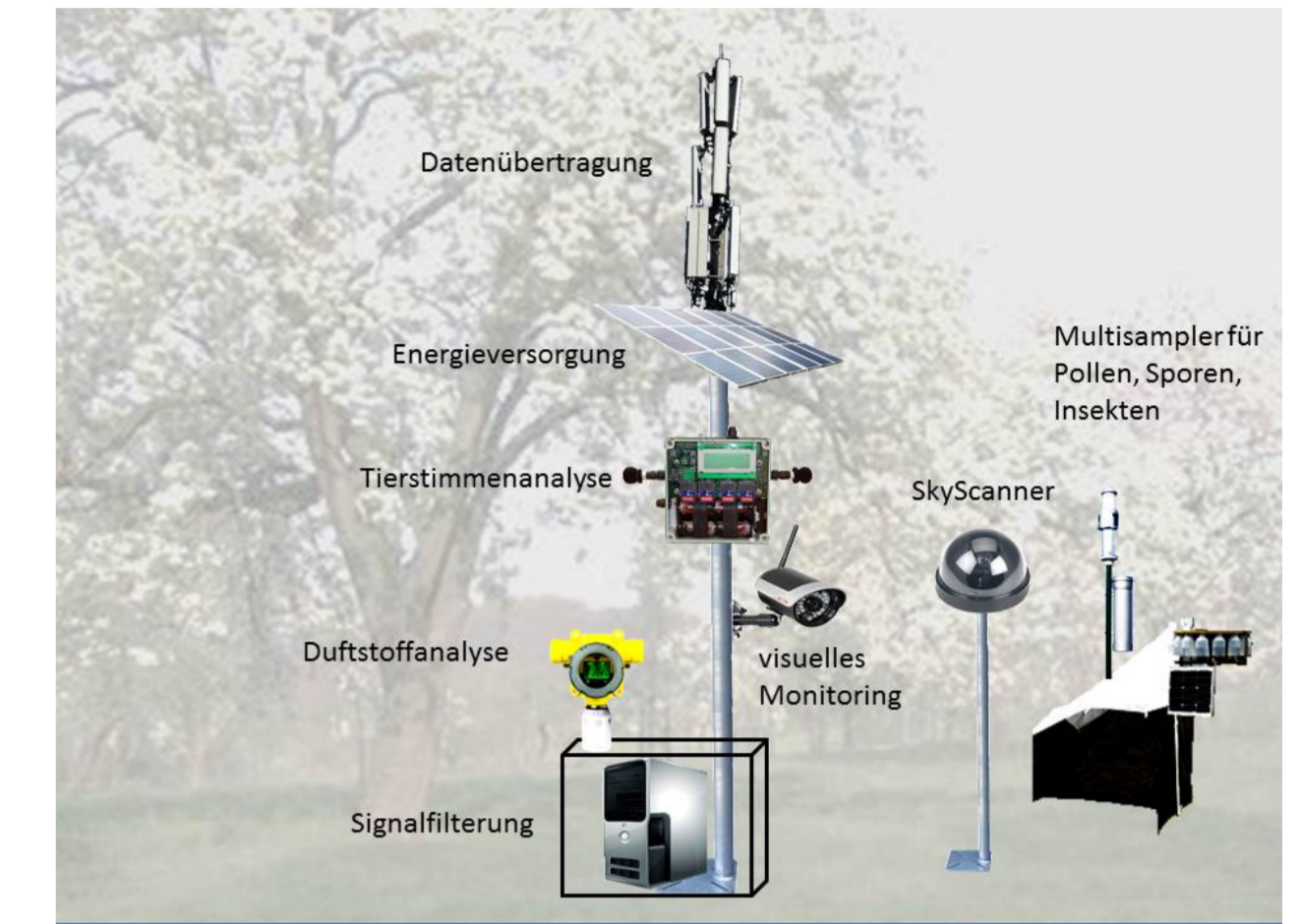


Eine Wetterstation für die Artenvielfalt durch den Einsatz neuer Technologien

## UNSER ANWENDUNGSFALL (USE-CASE)

Zur Erfassung der Biodiversität werden **Monitoring-Stationen** entwickelt. Diese sammeln automatisch akustische, visuelle und olfaktorische Daten sowie Insekten, Pollen und Sporen. AMMOD ist

- überregional geplant
- taxonomisch breit angelegt
- koordiniert
- national finanziert



## UNSERE DATEN

- Registrierte Sensoren
- Standardisierte Signale und Metadaten
- Austauschformat: JSON plus bytencodierte Daten:
  - Tonsignale
  - Bilder und Filme
  - Smellscapes
  - (Meta-) Barcoding

Ablage in der NFDI Cloud und Sicherung in den Datenzentren

## UNSERE MOTIVATION

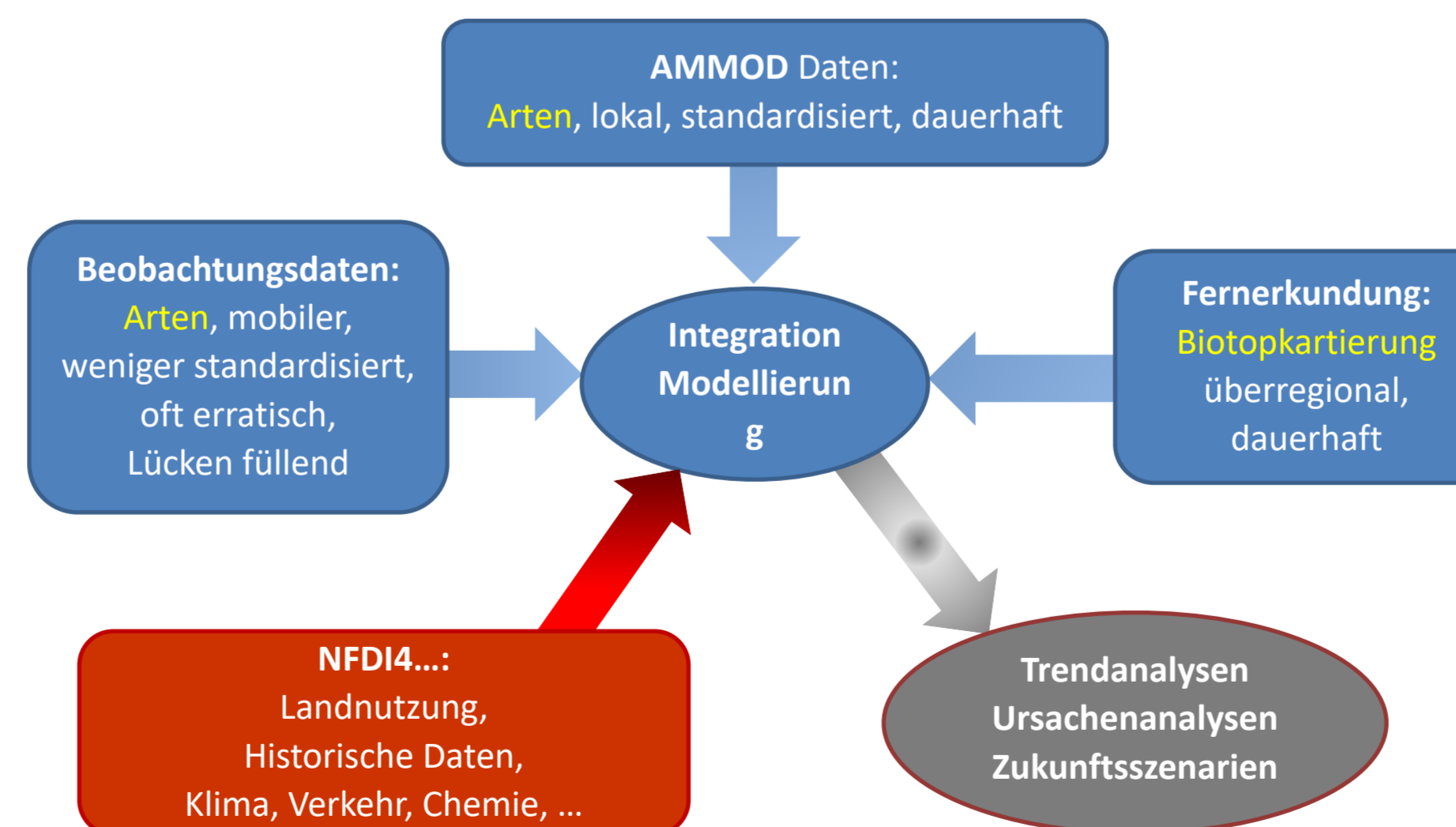
Wir wollen eine Infrastruktur für automatisiertes Monitoring verschiedener Arten aufbauen, um in Zeiten des globalen Wandels:

- Trends in der Biosphäre zu entdecken
- Ursachen zu analysieren
- Szenarien zu modellieren
- Aktionspläne zu erstellen
- irreversible Schäden an der Umwelt zu vermeiden

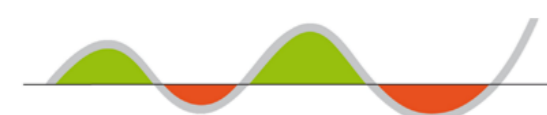
## WARUM SIND WIR DABEI?

Die gesammelten Daten sollen umfangreich vernetzt und genutzt werden. Notwendig sind:

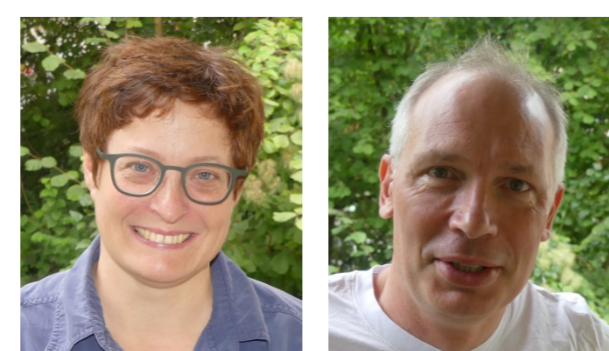
- Interoperabilität zwischen AMMOD und NFDI4Biodiversity
- Integration von weiteren Daten (z.B. historische Daten, Klima- und Verkehrsdaten) sowie Fernerkundung
- Integration von Bürgerwissenschaften



Wir sind:



Vertreten durch:



**B. KLASSEN, P. GROBE**

ZOOLOGISCHES FORSCHUNGSMUSEUM ALEXANDER KOENIG  
B.KLASSEN@LEIBNIZ-ZFMK.DE; P.GROBE@LEIBNIZ-ZFMK.DE